

Leipzig-Lexikon

**Straßennamen in  
Volkmarsdorf**

zusammengestellt von

André Loh-Kliesch

Leipzig 2021

Dieses Werk steht unter der Creative Commons License



Dies bedeutet, dass die Weitergabe im unveränderten Original ausdrücklich erwünscht ist, sofern damit kein Gewinn erzielt werden soll. Das .pdf-Dokument kann kostenfrei unter

<https://www.leipzig-lexikon.de/StrassennamenVolkmarsdorf.pdf>

heruntergeladen werden; die Verteilung durch andere Server ist möglich, wenn auch dort der Download kostenlos angeboten wird.

Das Format wurde so gewählt, dass ein Ausdruck mit zwei Seiten pro Blatt und doppelseitigem Druck zu einem A5-Buch gefaltet und gebunden werden kann. Diesbezüglicher Aufwand bei der „Materialisierung“ des Werks darf in angemessener Höhe weiterberechnet werden.

# Vorwort

Das vorliegende Werk ist eine geordnete Sammlung von 98 Begriffen zu den Straßennamen des Leipziger Stadtteils Volkmarsdorf. Unter Straßennamen werden dabei gegenwärtige und frühere amtliche Benennungen der Straßen, Wege, Plätze und Grünanlagen verstanden – vorausgesetzt, dass sie in Adressbüchern und/oder amtlichen Verzeichnissen nachgewiesen sind. Hierzu gehören auch Straßennamen, die wieder aufgehoben wurden, weil die benannte Straße entweder gar nicht erst gebaut wurde oder inzwischen abgebrochen und entwidmet wurde.

Im Hauptkapitel ›Straßennamen werden links die 24 aktuellen und 28 früheren Straßennamen verzeichnet. Wenn ermittelt, folgt das Jahr der Benennung und die Person/das Objekt, wonach die Straße benannt wurde. Rechts daneben werden die Personen, Objekte oder Orte angegeben, nach denen die Straßen benannt wurden.

In der ›Chronik werden 53 Ereignisse verzeichnet, die vor allem die Erst- bzw. Umbenennungen dokumentieren.

Es folgt ein Anhang mit Übersichten zu den jetzigen und ehemaligen Straßen des Stadtteils, zu den Umbenennungen sowie zu speziellen Namenstypen, wie den Vornamenstraßen. Die Literaturkritik zeigt die zahlreichen Fehler der aktuellen Publikationen zum Thema auf.

Straßennamen, Personen/Objekte und Ereignisse sind durch 436 Verweise miteinander verbunden und werden durch ein ›Register erschlossen. Hier sind die Erklärungen (unterstrichene Seitenzahl) und Erwähnungen (einfache Seitenzahl) der Begriffe verzeichnet.

## Hinweise zur Nutzung

Die Artikel sind streng alphabetisch geordnet. Dabei werden **Sonderzeichen** wie der entsprechenden Grundbuchstabe behandelt: ä, ö, ü findet man unter *a*, *o*, *u* – das ß wird als *ss* sortiert.

In Klammern ist die korrekte Schreibung in einer **gebrochenen Schrift** angegeben. Vor allem ist hier auf die richtige Verwendung des *langen s* (ſ) und des *runden s* (ʒ) sowie der Ligaturen zu achten: *ch* (ϥ), *ck* (ϥ) und *tz* (ʒ) waren *ein* Zeichen so wie heute noch ß (ß).

Eine **Zeitangabe** wie 1896?/1897 bedeutet, dass das Objekt im *Adreßbuch der Stadt Leipzig* des Jahres 1896 noch nicht, aber im folgenden Jahr 1897 erstmals verzeichnet ist, also Ende 1896 oder Anfang 1897 entstand. Eine geklammerte Jahreszahl wie (1849) wird für den ersten bekannten Nachweis genutzt, der Name könnte aber auch älter sein.

Bei Benutzung dieses Buchs an einem elektronischen Lesegerät funktionieren die Verweise innerhalb der Artikel in der erwarteten Weise: durch Antippen des Symbols ›oder des unmittelbar folgenden Textes wird meist direkt die Seite angezeigt, auf der das Verweisziel zu finden ist. Dies gilt auch im Register, wo vor den Seitenzahlen *keine* Verweiszeichen › gedruckt sind.

In **Datumsangaben** werden die Monatsnamen durch römische Zahlen abgekürzt:

I	Januar	V	Mai	IX	September
II	Februar	VI	Juni	X	Oktober
III	März	VII	Juli	XI	November
IV	April	VIII	August	XII	Dezember

### Erläuterung der Symbole

*	geboren	ℒ.	Leipzig
~	getauft	☉.	Sachsen
⊗	verheiratet	☼.	Deutschland
†	gestorben		
✕	gefallen	›	Verweis im Dokument

Aus den genealogischen Zeichen der linken Seite – insbesondere dem *dagger* † für das Sterbedatum – lassen sich keine Aussagen auf die Religionszugehörigkeit der Person ableiten!

### Spezielle Benennungstypen

Manche Straßennamen folgen bestimmten Mustern, die sie einer der folgenden Gruppen zuordnen lassen:

„**Richtungsstraße**“, inoffizielle Bezeichnung für Straßen, die nach einem Ziel benannt wurden, zu dem sie tatsächlich führen

„**Vornamenstraße**“, inoffizielle Bezeichnung für Straßen, die nach einem modisch empfundenen Vornamen ohne Bezug zu einer konkreten Person benannt wurden

Wird solch eine Gruppe vorgetäuscht, obwohl das Kriterium gar nicht zutrifft, wird der Zusatz „falsch“ davor vorgestellt.

# Straßennamen

**Adenauerallee** (Adenauerallee), Hauptverkehrsstraße in Schönefeld (Nr. 3–9, 4–8, 20–20a), der Nord- (Nr. 2) und Ostvorstadt (Nr. 10) sowie ›Volkmarsdorf; ›2001 benannt  
— (Volkmarsdorf), unbebaut; Grenze zu Schönefeld

**Adenauer, Konrad** (Konrad Adenauer), Jurist und CDU-Politiker; \* 5. I 1876 in Köln, † 19. IV 1967 in Bad Honnef-Rhöndorf; 1949–1963 Bundeskanzler

**Alfred-Kindler-Straße** (Alfred-Kindler-Straße), von ›1933 bis ›1945 Name der ›Hermann-Liebmann-Straße

**Kindler, Alfred** (Alfred Kindler), SA-Mann; \* 1. XII 1907 in Schönefeld, † (erschossen) 16. X 1932 auf der ›Kirchstraße; „Blutzeuge der Bewegung“

**An der Rietzschke** (An der Rietzschke), von spätestens ›1888 bis ›2000 Name der ›Marcusgasse; nach der ›Östlichen Rietzschke benannt, die die Straße unterquert

**Östliche Rietzschke** (Östliche Rietzschke), Bach im Osten, der nicht ständig Wasser führt; 7,6 km offen, ca. 3 km überwölbt oder verrohrt

**Bennigsenstraße** (Bennigsenstraße), Anliegerstraße in Sellerhausen, wobei Nr. 3 und 5 in ›Volkmarsdorf liegen; ›1906 umbenannt

**Bennigsen, Levin August Graf von** (Levin August Graf von Bennigsen), General; \* 10. II 1745 in Braunschweig, † 3. X 1826 in Banteln; in der Völkerschlacht Oberbefehlshaber der Russisch-Polnischen Armee

**Berg** (Berg), alte Bezeichnung (z. B. ›1864) für den südlich der ›Bergstraße liegenden Teil der ›Hermann-Liebmann-Straße

**Berg (der)** (der Berg), früher die allgemein übliche Bezeichnung für das Dorf ›Volkmarsdorf

**Bergstraße** (Bergstraße), Anliegerstraße in Reudnitz (Nr. 1–27, 2–20) und ›Volkmarsdorf (Nr. 29–39, 22–32); spätestens ›1888 in V. benannt

**Bogislawstraße** (Bogislawstraße), Anliegerstraße in ›Volkmarsdorf; um 1863 nach Bogislaw Graf von Kleist benannt

**Kleist, Bogislaw Graf von** (Bogislaw Graf von Kleist), Gutsbesitzer; \* 20. II 1824, † 22. XII 1869 in Illenau (Baden); Sohn von Wilhelm Graf Kleist vom Loß

**Chausseestraße** (~~Chaussee~~straße), bis 1889?/1890 Name des in ›Volkmarsdorf liegenden Teils der ›Wurzner Straße, an dem nur die Häuser Nr. 1 und 2 lagen (seit ›1892: Nr. 15a/b und 17)

Eine Tautologie: Die Straße war eine Chaussee (nach Wurzen). Sinnvoller wäre der Name „Wurzner Chaussee“ oder gleich „Wurzner Straße“ gewesen.

**Comeniusstraße** (~~Comenius~~straße), Anliegerstraße in Reudnitz (Nr. 1–25, 2–30) und ›Volkmarsdorf (Nr. 27, 32–36); in R. seit 1870, ›1892 umbenannt; 1906?/07 nach V. verlängert

**Comenius**, lateinische Namensform von Jan Ámos ›Komenský

**Komenský, Jan Ámos**, mährischer Theologe und Pädagoge; \* 28. III 1592 in Nivnice, † 15. XI 1670 in Amsterdam; nannte sich auf lateinisch ›Comenius

**Conradstraße** (~~Conrad~~straße), erste und bis 1904/›1905? benutzte Schreibweise der ›Konradstraße

**Dudens Vornamenreform**, der ›1902 publizierte private Wunsch des Lehrers Konrad Duden: „Vornamen müssen den allgemeinen Gesetzen [der Rechtschreibung] folgen“

**Dornbergerstraße** (~~Dornberger~~straße), Anliegerstraße in ›Volkmarsdorf; ›1945 umbenannt

**Dornberger, Bernhard** (~~Bernhard~~ Dornberger), Former; \* 5. II 1877 in L., † 27. VI 1932 in L. → Volkmarsdorf; Mitglied der KPD; am Rande einer Demonstration erschossen

**Eisenbahnstraße** (~~Eisenbahn~~straße), Hauptverkehrsstraße im Osten; von der Rosa-Luxemburg-Straße (Reudnitz) über Neustadt, Neuschönefeld und ›Volkmarsdorf nach Sellerhausen; ›1991 umbenannt  
– (Volkmarsdorf), Nr. 81–123 und 84–136

**Dresdner Eisenbahn, Leipzig–** (~~Leipzig–Dresdner Eisenbahn~~), die zweigleisige Eisenbahnstrecke L. – ›Wurzen – Oschatz – Riesa – Dresden; 116 km lang; 1839 eröffnet, 1879 teilweise verlegt

**Elisabethstraße** (~~Elisabeth~~straße), Anliegerstraße in ›Volkmarsdorf; um 1863 nach Elisabeth Gräfin von ›Kleist benannt

**Kleist, Elisabeth Gräfin von** (~~Elisabeth~~ Gräfin von Kleist), geborene **Gräfin von Medem**, Adlige; \* 26. III 1842 in Mitau, † 19. I 1920; ∞ 18. XII 1861 Conrad Graf von ›Kleist

**Erich-Ferl-Straße** (~~Erich–Ferl~~ Straße), von ›1945 bis ›1991 Name der ›Wurzner Straße

**Ferl, Erich** (~~Erich~~ Ferl), Steinsetzer; \* 24. XII 1915 in L., † (erschossen) 24. III 1933; Jungkommunist; wohnte zuletzt in der Wurzner Straße 171

**Ernst-Thälmann-Platz** (~~Ernst-Thälmann-Platz~~), von ›1945 bis ›2011 Name des ›Volkmarsdorfer Markts

**Ernst-Thälmann-Straße** (~~Ernst-Thälmann-Straße~~), von ›1945 bis ›1991 Name der ›Eisenbahnstraße

**Ewaldstraße** (~~Ewaldstraße~~), bis ›1945 Name der ›Dornbergerstraße; um 1863 nach Ewald Graf von ›Kleist benannt

**Grenzstraße** (~~Grenzstraße~~), bis ›1906 Name der ›Bennigsenstraße

**Grenzstraße**, alter Name (z. B. ›1849) der ehemaligen ›Marthastraße

**Hauptstraße** (~~Hauptstraße~~), bis ›1892 Name des in Neusellerhausen liegenden Abschnitts der ›Wurzner Straße; später auf ›Volkmarsdorf (Nr. 19–55) und Sellerhausen (Nr. 57–75, 20–70b) verteilt

**Hauptstraße** (~~Hauptstraße~~), spätestens ›1880 bis ›1890 Name des südlich der ›Bergstraße liegenden Teils der ›Hermann-Liebmann-Straße; umlaufend nummeriert

**Hermann-Liebmann-Straße** (~~Hermann-Liebmann-Straße~~), Hauptverkehrsstraße im Osten; von der ›Wurzner über die ›Eisenbahnstraße zur „Hermann-Liebmann-Brücke“; ›1945 umbenannt  
– (Volkmarsdorf), Nr. 1–49 und 2–108; teilweise Grenze zu Neuschönefeld und Neustadt

**Thälmann, Ernst** (~~Ernst Thälmann~~), Politiker; \* 16. IV 1886 in Hamburg; † 18. VIII (?) 1944 im KZ Buchenwald (?); 1924–33 Mitglied des Reichstags; seit 1925 Vorsitzender der KPD

**Kleist, Ewald Graf von** (~~Ewald Graf von Kleist~~), Gutsbesitzer; \* 3. VIII 1825 in Olbernhau, † 6. VIII 1877 in Johanniskbad (Böhmen); Sohn von Wilhelm Graf Kleist vom Loß

Die Straße lag auf der Grenze zwischen Sellerhausen und ›Volkmarsdorf.

Die Straße lag auf der Grenze zwischen Neuschönefeld und ›Volkmarsdorf.

Die Straße war die längere der beiden alten Dorfstraßen.

**Liebmann, Hermann** (~~Hermann Liebmann~~), SPD-Politiker; \* 18. VIII 1882 in Paunsdorf, † 6. IX 1935 in L.; LVZ-Redakteur, 1918–23 Mitglied des Landtags, 1923 Innenminister von S.; 1933–35 inhaftiert

**Hildegardstraße** (*Hildegardstraße*), Anliegerstraße in ›Volkmarsdorf; ›1904 umbenannt; ›2012 verlängert

›Vornamenstraße

**Horst-Wessel-Platz** (*Horst-Wessel-Platz*), von ›1933 bis ›1945 Name des ›Volkmarsdorfer Markts

**Wessel, Horst** (*Horst Wessel*), SA-Sturmführer; \* 9. X 1907 in Bielefeld, † 23. II 1930 in Berlin; Märtyrer der NS-Propaganda

**Idastraße** (*Idastraße*), Anliegerstraße in ›Volkmarsdorf; um 1863 nach Ida Gräfin von ›Kleist benannt

**Kleist, Ida Gräfin von** (*Ida Gräfin von Kleist*), geborene **Gräfin von Seydewitz**, Adlige; \* 21. VIII 1841, † 21. V 1916 in Dresden; ⚭ 27. VI 1863 Wilhelm Graf von ›Kleist

**Juliusstraße** (*Juliusstraße*), Anliegerstraße in ›Volkmarsdorf; um 1863 wahrscheinlich nach Wilhelm ›Julius Graf von Kleist benannt

**Kleist, Wilhelm Julius Graf von** (*Wilhelm Julius Graf von Kleist*), \* 2. IX 1862, † 6. II 1907, Sohn von ›Conrad und ›Elisabeth von Kleist

**Kirchstraße** (*Kirchstraße*), von ›1890 bis ›1933 und Mai–Juli ›1945 Name der ›Hermann-Liebmann-Straße

›Richtungsstraße

**Kirchweg** (*Kirchweg*), uralter Name der ›Hermann-Liebmann-Straße; führte von den Dörfern Anger, Crottendorf, Reudnitz und ›Volkmarsdorf zu deren Kirchort Schönefeld – (Volkmarsdorf), bis mindestens ›1888 Name des nördlich der ›Bergstraße in ›Volkmarsdorf liegenden Teils der ›Hermann-Liebmann-Straße

**Konradstraße** (*Konradstraße*), Anliegerstraße in Neuschönefeld und ›Volkmarsdorf – (Volkmarsdorf), Nr. 39–69 und 52–72; um 1863 nach Conrad Graf von ›Kleist benannt

**Kleist, Conrad Graf von** (*Conrad Graf von Kleist*), Gutsbesitzer; \* 4. IV 1839 in Tzschernowitz, † 23. IX 1900 in Schmenzin; Sohn von Wilhelm Graf Kleist vom Loß; seit 30. I 1860 Besitzer von ›Volkmarsdorf

**Louisenstraße** (*Louisenstraße*), bis ›1904 Name der ›Hildegardstraße; um 1863 nach Louise Gräfin von ›Kleist benannt

**Kleist, Louise Gräfin von** (*Louise Gräfin von Kleist*), geborene **Gräfin von Reventlow**, Adlige; \* 16. XII 1838 in Starzeddel, † 21. VI 1886 in Tzschernowitz; ⚭ 28. V 1861 Ewald Graf von ›Kleist

**Lucasstraße** (Lucasstraße), erste und bis 1904/›1905 genutzte Schreibweise der ›Lukasstraße

**Dudens Vornamenreform**, der ›1902 publizierte private Wunsch des Lehrers Konrad Duden: „Vornamen müssen den allgemeinen Gesetzen [der Rechtschreibung] folgen“

**Ludwigstraße** (Ludwigstraße), Anliegerstraße in Neustadt (Nr. 1–79, 2–68) und ›Volkmarsdorf (Nr. 81–135, 70–112); ›1873 in N. nach L. ›Schneider benannt, ab ›1889 (?) auch in V.

**Schneider, Ludwig** (Ludwig Schneider), sachsenmerseburgischer Beamter; \* 19. X 1750 in Kranichstein bei Darmstadt, † 9. VI 1826 in Teplitz; 1794–1815 für seinen Bruder Ulrich Lehnsherr von Schönefeld

**Lukasstraße** (Lucasstraße), Anliegerstraße in ›Volkmarsdorf; ›1894 nach der ›Lukaskirche umbenannt

**Lukaskirche** (Lucaskirche), Gotteshaus in ›Volkmarsdorf; Saalkirche mit 1000 Plätzen, 71 m hoher Turm; 1891/93 nach Plänen von Julius Zeißig errichtet

**Marcusgasse** (Marcusgasse), Anliegerstraße in Reudnitz (Nr. 2) und ›Volkmarsdorf (Nr. 7 und 6); ›2000 nach Marcus ›Brandis umbenannt

**Brandis, Marcus** (Marcus Brandis), Wanderdrucker; \* 1450 in Delitzsch; fertigte am 20. IX 1481 das erste nachweislich in L. gedruckte Buch

**Mariannenstraße** (Mariannenstraße), Anliegerstraße in Neustadt (Nr. 1–71, 2–72) und ›Volkmarsdorf (Nr. 73–121, 74–118); ›1873 in N. nach Marianne von ›Eberstein benannt; ab ›1889 (?) auch in V.

**Eberstein, Marianne, Freifrau von** (Marianne Freifrau von Eberstein), Gutsbesitzerin; \* 17. XII 1792 in L., † 27. XI 1849 ebenda; Tochter von Ulrich Schneider; seit 1815 Besitzerin des Ritterguts Schönefeld

**Markt** (Markt), spätestens ›1880 bis ›1907 Name des ›Volkmarsdorfer Markts

**Marktstraße** (Marktstraße), spätestens ›1888 bis ›1894 Name der ›Lukasstraße

**Marthastraße** (Marthastraße), ehemalige Anliegerstraße in Neuschönefeld (Nr. 1–35, 2–6) und ›Volkmarsdorf (Nr. 8–36); ›1905 umbenannt; für den Park Rabat abgebrochen; ›2006 aufgehoben

›Vornamenstraße

**Mühlweg** (Mühlweg), ehemalige Straße in ›Volkmarsdorf, die von der ›Hermann-Liebmann- zur ›Eisenbahnstraße führte; um 1870 überbaut; noch bis ›1888 als Adresse für zwei Häuser genutzt!

›Richtungsstraße

**Natalienstraße** (Natalienstraße), Anliegerstraße in ›Volkmarsdorf; um 1863 nach Natalie Gräfin von ›Kleist benannt

**Kleist, Natalie Gräfin von** (Natalie Gräfin von Kleist), geborene **von Gloukhoff-Weringuine**, Adlige; \* 21. IX 1829, † vor 1884; ∞ 11. V 1862 in St. Petersburg Bogislaff Graf von ›Kleist

**Rabet** (Rabet), Anliegerstraße in Neuschönefeld (Nr. 1–13, 2), Reudnitz (Nr. 4–26) und ›Volkmarsdorf (Nr. 15–33, 28–60); ›Richtungsstraße

**Rabeth (das)** (Rabeth), ehemalige Flur im Süden von Schönefeld, die an die Ostvorstadt, Reudnitz und ›Volkmarsdorf grenzte; im 17. Jahrhundert als Ort der Gesetzlosigkeit verrufen

**Rabeten** (Rabeten), alter Name (z. B. ›1864) der Straße ›Rabet

**Rabetstraße** (Rabetstraße), alter Name (z. B. ›1888) der Straße ›Rabet

**Schulgasse** (Schulgasse), alter Name (z. B. ›1864) der ehemaligen ›Marthastraße

Auf der Volkmarsdorfer Seite lag zeitweise das Schulgebäude des Dorfes.

**Schulstraße** (Schulstraße), spätestens ›1880 bis ›1905 Name der ehemaligen ›Marthastraße

**Schulze-Delitzsch-Straße** (Schulze-Delitzsch-Straße), Anliegerstraße in Neustadt (Nr. 1–41, 2–30) und ›Volkmarsdorf (Nr. 43–127, 32–46); ›1950 umbenannt

**Schulze-Delitzsch, Hermann** (Hermann Schulze-Delitzsch), Ökonom; \* 29. VIII 1808 in Delitzsch, † 29. IV 1883 in Potsdam; 1867–83 Mitglied des Reichstags; Begründer des deutschen Genossenschaftswesens

**Tauchaer Straße** (Tauchaer Straße), spätestens ›1880 bis ›1892 Name des südlich der ›Eisenbahnstraße liegenden Teils der ›Torgauer Straße

**Taucha** (Taucha), Stadt an der Parthe nordöstlich von L.; 33,22 km<sup>2</sup> groß; 15 709 Einwohner (2020); 974 als *Cothung* erwähnt, 1170 Stadtrecht

**Torgauer Straße**, Hauptverkehrsstraße im Nordosten; von der ›Wurzner Straße (Sellerhausen) über ›Volkmarsdorf, Schönefeld, Paunsdorf, Heiterblick, Thekla und Portitz nach ›Taucha  
– (Volkmarsdorf), Nr. 1–35; ›1892 umbenannt

**Torgau** (Torgau), Stadt an der Elbe ca. 50 km nordöstlich von L.; 102,81 km<sup>2</sup> groß; 19 768 Einwohner (2020); 973 als *Torgove* erwähnt

**Volkmarsdorfer Markt** (Volkmarsdorfer Markt), rechteckige Grünanlage mit Randbebauung in ›Volkmarsdorf; mehrfach (zuletzt ›2011) umbenannt; seit 1891 Standort der ›Lukaskirche

**Volkmarsdorf** (Volkmarsdorf), seit ›1890 ein Stadtteil im Osten von L.; 56 ha groß; ehemalige Gutssiedlung und Rittergut rechts der ›Östlichen Rietzschke; 1270 als *Volcwartisdorf* erwähnt

**Wilhelmstraße** (Wilhelmstraße), bis ›1907 Name der ›Zollikoferstraße; um 1863 nach Wilhelm Graf von ›Kleist benannt

**Kleist, Wilhelm Graf von** (Wilhelm Graf von Kleist), Gutsbesitzer; \* 5. X 1832, † 22. II 1884; Sohn von Wilhelm Graf Kleist vom Loß

**Wissmannstraße** (Wissmannstraße), von 1913 bis ›1950 Name der ›Schulze-Delitzsch-Straße

**Wissmann, Hermann von** (Hermann von Wissmann), Offizier und Afrikaforscher; \* 4. IX 1853 in Frankfurt an der Oder, † 14. VI 1905 in Weissenbach bei Liezen; 1895/96 Gouverneur von Deutsch-Ostafrika

**Wurzner Straße** (Wurzner Straße), Hauptverkehrsstraße im Osten; von der Dresdner Straße (Reudnitz, Anger) durch ›Volkmarsdorf und Sellerhausen zur Riesaer Straße (Paunsdorf)  
– (Volkmarsdorf), Nr. 15a–47; Nr.15a/b und 17 bis 1889?/›1890 ›Chausseestr. 1 und 2, bis ›1892 Wurzner Str. 1 und 2

**Wurzen** (Wurzen), Stadt an der Via Regia und Mulde ca. 26 km östlich von Leipzig; 69,03 km<sup>2</sup> groß, 16 211 Einwohner (2020); 961 als *Vurcine* erwähnt

**Zollikoferstraße** (Zollikoferstraße), Anliegerstraße in ›Volkmarsdorf; ›1907 umbenannt

**Zollikofer, Georg Joachim** (Georg Joachim Zollikofer), Prediger; \* 5. VIII 1730 in St. Gallen, † 22. I 1788 in L.; seit 1758 Prediger der Reformierten Gemeinde in L.



# Chronik

**1849** das Flurbuch von Neuschönefeld nennt unter anderem die ›Grenzstraße zu ›Volkmarsdorf

**1862** der Rittergutsbesitzer Conrad Graf von ›Kleist plant die Bebauung der Felder des Ritterguts und nennt die neuen Straßen nach den vier Söhnen seines Vaters (Ost-West-Straßen) und deren Ehefrauen (Nord-Süd-Straßen). Die kleinste, quer verlaufende Straße widmet er wahrscheinlich seinem eben geborenen Sohn Wilhelm ›Julius.

**1864** ›Hetzels Karte zeigt in ›Volkmarsdorf die Straßen ›Berg und ›Rabeten, die ›Schulgasse sowie den ›Kirch- und den ›Mühlweg; bereits eingezeichnet (aber noch unbebaut) sind die ›Bogislaw-, ›Conrad-, ›Elisabeth-, ›Ewald-, ›Ida-, ›Julius-, ›Louisen-, ›Natalien- und ›Wilhelmstraße

**1873, Oktober** die ›Ludwig- und ›Mariannenstraße in Neustadt erhalten ihre Namen

**1880** das *Verzeichniss sämtlicher Einwohner...* nennt für ›Volkmarsdorf folgende Straßen: ›Bogislaw-, ›Chaussee-, ›Conrad-, ›Elisabeth-, ›Ewald-, ›Haupt-, ›Ida-, ›Julius-, ›Louisen-, ›Natalien-, ›Schul-, ›Tauchaer und ›Wilhelmstraße, den ›Markt und ›Rabet sowie den ›Mühlweg

**1887, 13. Oktober** in Reudnitz wird der nördlich der Breiten Straße liegende Teil der Chausseestraße, der an die ›Chausseestraße in ›Volkmarsdorf grenzt, zum 4. November 1887 in ›Wurzner Straße umbenannt

**1888** ein Adressbuch nennt die Straße ›An der Rietzschke, die ›Berg-, ›Bogislaw-, ›Chaussee-, ›Eisenbahn-, ›Elisabeth-, ›Ewald-, ›Haupt-, ›Ida-, ›Julius-, ›Konrad-, ›Louisen-, ›Markt-, ›Natalien-, ›Rabet-, ›Schul-, ›Tauchaer und ›Wilhelmstraße sowie den ›Kirch- und ›Mühlweg

**1889, 1. Januar** die Nachbargemeinden Anger-Crottendorf und Reudnitz werden nach Ƨ. eingemeindet

–, **19. Januar** die Chausseestraße in Anger-Crottendorf (Nr. 1...10) wird zum 23. Januar 1889 namentlich der gegenüber in Reudnitz liegenden ›Wurzner Straße zugeordnet (Nr. 1...6) – vielleicht für die Gemeinde Volkmarsdorf ein Anlass, ihre ›Chausseestraße (Nr. 1...2) ebenfalls in Wurzner Straße umzubenennen; die alten Hausnummern bleiben in jedem Fall unverändert

**1890** im *Leipziger Adreßbuch* werden die Häuser ›Chausseestraße 1 und 2 als ›Wurzner Straße 1 und 2 bezeichnet

–, **1. Januar** ›Volkmarsdorf und seine Nachbargemeinden Neuschönefeld, Neustadt und Sellerhausen werden in die Stadt Ƨ. eingemeindet

–, **2. Januar** die verschiedenen Teilstücke der ›Eisenbahnstraße werden zu *einer* Straße vereinigt und neu durchnummeriert

–, **12. Februar** die Kirchstraßen in Neustadt und ›Volkmarsdorf, der Kirchweg in Neuschönefeld und die ›Hauptstraße in ›Volkmarsdorf werden zu *einer* Straße vereinigt, in ›Kirchstraße umbenannt und neu durchnummeriert

**1892** im *Leipziger Adreßbuch* tragen die Häuser ›Wurzner Straße 1 und 2 erstmals in Klammern ihre heutigen Hausnummern 15a/b und 17

–, **1. Januar** die Nachbargemeinde Neusellerhausen wird in die Stadt L. eingemeindet; die dortige ›Hauptstraße wird (irgendwann) zur ›Wurzner Straße gezogen

–, **27. Januar** die ›Tauchaer Straße wird wegen Namensgleichheit zum 26. Februar 1892 in ›Torgauer Straße umbenannt

–, **28. Dezember** in Reudnitz wird die Schulstraße zum 25. Februar 1893 in ›Comeniusstraße umbenannt

–, – in Reudnitz wird die Borvitzstraße zum 21. März 1893 an die ›Bergstraße in ›Volkmarsdorf angeschlossen

**1894, 30. Mai** die ›Marktstraße wird wegen Namensgleichheit zum 23. Juli 1894 in ›Lucasstraße umbenannt

**1902** im Vorwort zur 7. Auflage des *Orthographischen Wörterbuchs* legt der Gymnasiallehrer Konrad Duden eigenmächtig fest „Vornamen müssen den allgemeinen Gesetzen [der Rechtschreibung] folgen, und Schreibungen wie Carl, Conrad, Adolph und Rudolph sind nicht mehr zulässig“

**1904, 7. Mai** die ›Louisenstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1905 in ›Hildegardstraße umbenannt

**1905** das *Leipziger Adreßbuch* folgt erstmals ›Dudens Vornamenreform und schreibt ›Konradstraße statt ›Conradstraße sowie ›Lukasstraße statt ›Lucasstraße

–, **8. April** die ›Schulstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1906 in ›Marthastraße umbenannt

**1906, 10. März** die ›Grenzstraße in Sellerhausen wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1907 in ›Bennigsenstraße umbenannt

**1907** ein Stadtplan zeigt erstmals die Verlängerung der ›Comeniusstraße nach ›Volkmarsdorf

–, **11. Mai** der ›Markt wird wegen mehrfacher Namensgleichheit zum 1. Januar 1908 in ›Volkmarisdorfer Markt umbenannt

–, – die ›Wilhelmstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1908 in ›Zollikoferstraße umbenannt

**1913, 23. April** die Alleestraße in Neustadt wird zum 1. Januar 1914 in ›Wissmannstraße umbenannt

**1932, 27. Juni** der Kommunist Bernhard ›Dornberger wird in der Nähe des ›Volkmarisdorfer Markts erschossen

–, **16. Oktober** der SA-Mann Alfred ›Kindler wird auf der ›Kirchstraße erschossen

**1933** der ›Volkmarsdorfer Markt wird (vermutlich am 29. April mit Wirkung zum 24. Mai 1933) in ›Horst-Wessel-Platz umbenannt

–, **29. April** die ›Kirchstraße wird zum 24. Mai 1933 in ›Alfred-Kindler-Straße umbenannt

**1935** ein Stadtplan zeigt erstmals die Verlängerte Wissmannstraße in Volkmarsdorf

**1939** ein Stadtplan lässt den Zusatz „Verlängerte“ bei der ›Wissmannstraße weg

**1945, 19. Mai** unter US-amerikanischer Verwaltung werden in ganz Leipzig alle Straßen umbenannt, die Namen der NS-Propaganda trugen; in der Regel erhielten sie ihre vorherigen Namen zurück

–, – die ›Alfred-Kindler-Straße erhält wieder den Namen ›Kirchstraße

–, – der ›Horst-Wessel-Platz erhält wieder den Namen ›Volkmarsdorfer Markt

–, **1. August** in ganz Leipzig werden aus politischen Gründen („Ehre den sozialistischen Vorkämpfern! Ehre den Opfern der Barbarei!“) zahlreiche Straßen umbenannt

–, – die ›Eisenbahnstraße erhält den Namen ›Ernst-Thälmann-Straße

–, – die ›Ewaldstraße erhält den Namen ›Dornbergerstraße

–, – die ›Kirchstraße erhält den Namen ›Hermann-Liebmann-Straße

–, – der ›Volkmarsdorfer Markt erhält den Namen ›Ernst-Thälmann-Platz

–, – die ›Wurzner Straße erhält den Namen ›Erich-Ferl-Straße

**1950, 11. Oktober** in ganz Leipzig werden zahlreiche Straßen aus politischen Gründen („nicht mehr tragbar“) zum 1. November 1950 umbenannt

–, – die ›Wissmannstraße erhält den Namen ›Schulze-Delitzsch-Straße

**1991, 19. November** in ganz L. werden aus politischen Gründen zahlreiche Straßen zum 1. Januar 1992 umbenannt

–, – die ›Ernst-Thälmann-Straße erhält wieder den Namen ›Eisenbahnstraße

–, – die ›Erich-Ferl-Straße erhält wieder den Namen ›Wurzner Straße

**2000, 6. Dezember** die Straße ›An der Rietzschke wird wegen Namensgleichheit zum 1. April 2001 in ›Marcusgasse umbenannt

**2001, 21. Februar** die geplante Nordtangente Schönefeld erhält mit Wirkung zum 1. Juli 2001 den Namen ›Adenauerallee

**2006, 26. April** der Straßenname ›Marthastraße wird aufgehoben

**2011, 14. Dezember** der ›Ernst-Thälmann-Platz wird zum 22. Mai 2012 in ›Volkmarsdorfer Markt umbenannt

**2012, 20. Juni** die ›Hildegardstraße wird namentlich verlängert

# Straßen

## Jetzige Straßen

### Nach Personen benannte Straßen

#### Nach Frauen benannte Straßen

- |                     |                     |
|---------------------|---------------------|
| 1. ›Elisabethstraße | 4. ›Mariannenstraße |
| 2. ›Hildegardstraße | 5. ›Natalienstraße  |
| 3. ›Idastraße       |                     |

#### Nach Männern benannte Straßen

- |                             |                               |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. ›Adenauerallee           | 7. ›Juliusstraße              |
| 2. ›Bennigsenstraße         | 8. ›Konradstraße              |
| 3. ›Bogislawstraße          | 9. ›Ludwigstraße              |
| 4. ›Comeniusstraße          | 10. ›Marcusgasse              |
| 5. ›Dornbergerstraße        | 11. ›Schulze-Delitzsch-Straße |
| 6. ›Hermann-Liebmann-Straße | 12. ›Zollikoferstraße         |

### Sonstig benannte Straßen

- |                     |                          |
|---------------------|--------------------------|
| 1. ›Bergstraße      | 5. ›Torgauer Straße      |
| 2. ›Eisenbahnstraße | 6. ›Volkmarsdorfer Markt |
| 3. ›Lukasstraße     | 7. ›Wurzner Straße       |
| 4. ›Rabet           |                          |

## Ehemalige Straßen

- |                  |             |
|------------------|-------------|
| 1. ›Marthastraße | 2. ›Mühlweg |
|------------------|-------------|

# Umbenennungen

## Fünfmal umbenannte Straßen

1. ›Berg → ›Hauptstraße → 1890 ›Kirchstraße → 1933 ›Alfred-Kindler-Straße → Mai 1945 ›Kirchstraße → Aug. 1945 ›Hermann-Liebmann-Straße
2. ›Markt → 1907 ›Volkmarsdorfer Markt → 1933 ›Horst-Wessel-Platz → Mai 1945 ›Volkmarsdorfer Markt → Aug. 1945 ›Ernst-Thälmann-Platz → 2011 ›Volkmarsdorfer Markt

## Viermal umbenannte Straßen

1. ›Kirchweg → (1889?) ›Kirchstraße → 1933 ›Alfred-Kindler-Straße → Mai 1945 ›Kirchstraße → Aug. 1945 ›Hermann-Liebmann-Straße

## Dreimal umbenannte Straßen

1. ›Chausseestraße (Volkmarsdorf) → 1889?/1890 ›Wurzner Straße → 1945 ›Erich-Ferl-Straße → 1991 ›Wurzner Straße
2. ›Grenzstraße (Neuschönefeld) → ›Schulgasse → ›Schulstraße → 1905 ›Marthastraße
3. ›Hauptstraße (Neusellerhausen) → 1892 ›Wurzner Straße → 1945 ›Erich-Ferl-Straße → 1991 ›Wurzner Straße

## Zweimal umbenannte Straßen

1. ›Eisenbahnstraße → 1945 ›Ernst-Thälmann-Straße → 1991 ›Eisenbahnstraße

## Einmal umbenannte Straßen

1. ›An der Rietzschke → 2000 ›Marcusgasse
2. ›Ewaldstraße → 1945 ›Dornbergerstraße
3. ›Grenzstraße (Sellerhausen) → 1906 ›Bennigsenstraße
4. ›Louisenstraße → 1904 ›Hildegardstraße
5. ›Marktstraße → 1894 ›Lukasstraße
6. ›Tauchaer Straße → 1892 ›Torgauer Straße
7. ›Wilhelmstraße → 1907 ›Zollikoferstraße
8. ›Wissmannstraße → 1950 ›Schulze-Delitzsch-Straße

## Nie umbenannte Straßen

1. ›Adenauerallee
2. ›Bergstraße
3. ›Bogislawstraße
4. ›Elisabethstraße
5. ›Idastraße
6. ›Juliusstraße
7. ›Konradstraße
8. ›Ludwigstraße
9. ›Mariannenstraße
10. ›Natalienstraße

# Vornamenstraßen

## Echte Vornamenstraßen

1. ›Hildegardstraße
2. ›Marthastraße

## Falsche Vornamenstraßen

1. ›Bogislawstraße – Bogislaff Graf von ›Kleist
2. ›Elisabethstraße – Elisabeth Gräfin von ›Kleist
3. ›Ewaldstraße – Ewald Graf von ›Kleist
4. ›Idastraße – Ida Gräfin von ›Kleist
5. ›Juliusstraße – Wilhelm Julius Graf von Kleist
6. ›Konradstraße – Conrad Graf von ›Kleist
7. ›Louisenstraße – Louise Gräfin von ›Kleist
8. ›Ludwigstraße – Ludwig ›Schneider
9. ›Lukasstraße – ›Lukaskirche
10. ›Marcusgasse – Marcus ›Brandis
11. ›Mariannenstraße – Marianne Freifrau von ›Eberstein
12. ›Natalienstraße – Natalie Gräfin von ›Kleist
13. ›Wilhelmstraße – Wilhelm Graf von ›Kleist



# Literaturkritik

Weniger aus Besserwisserei als vielmehr zum Schutz vor Einwänden der Art „Aber hier und da steht doch etwas ganz Anderes!“ folgen einige kritische Anmerkungen zu falschen Aussagen, die sich in der neueren Literatur zu Volkmarsdorf finden. Die Veröffentlichungen wurden aber nicht systematisch ausgewertet, so dass die hier aufgeführten Punkte durchaus noch unvollständig sein können.

## *Schönefeld. Ein Leipziger Stadtteillexikon. ProLeipzig 2019.*

Auf die Behandlung eines Großteils der Lexik eines Stadtteils, nämlich der **Straßennamen**, wird (bis auf eine Ausnahme) verzichtet.

**Rabet:** Die Aussage „beschloss die Stadtverwaltung ... 1890, eine Straße in Neuschönefeld Rabet zu nennen. [...] Ein Teilstück der Clarastraße bezog man mit ein.“ (S. 266) ist falsch. Es wurde *nur* das kleine Teilstück der Clarastraße umbenannt, der größte Teil der Straße hieß schon seit mindestens 1880 *Rabeth* oder *Rabeth-Straße*. Diese Umbenennung geschah auch nicht, „um an den historischen Flurnamen zu erinnern“, sondern weil in dem betroffenen Abschnitt die gegenüber liegenden Straßenseiten verschiedene Namen hatten: die linke, Reudnitzer Seite hieß schon lange „Rabeth“, die rechte, Neuschönefelder Seite aber „Clarastraße“! Dieser Missstand wurde mit der Umbenennung beseitigt. – Der Rest der Straße war insofern betroffen, dass nun neue Hausnummern vergeben wurden; zuvor wurde in jedem der drei Stadtteile mit 1 beginnend einzeln nummeriert.

## *Verzeichnis Leipziger Straßennamen. [Leipzig 2019]*

Dieses amtliche Dokument ist eine Blamage für die (anonymen) Autoren und für die Leipziger Stadtverwaltung überhaupt. Abgesehen von handwerklichen Mängeln (fehlende Seitenzahlen, Angabe fachlich unpassender Ortsteile statt der maßgeblichen Stadtteile sowie ein abenteuerliches Alphabet) sind auch die Sachinformationen im besten Falle unvollständig, oft auch missverständlich oder sogar falsch. Das regelmäßige Verschweigen der Gründe für Umbenennungen lässt den Eindruck entstehen, Straßennamen wurden auch früher beliebig und willkürlich geändert. Ob damit eine neue Umbenennungswelle vorbereitet werden soll?

Zu Volkmarsdorf: die Marthastraße und der Mühlweg fehlen komplett; die Angaben zu *allen* anderen Straßen dieses Stadtteils sind falsch oder wenigstens unvollständig!

Die **Adenauerallee** (S. [12]) bildet nicht die „Nordtangente Schönefelds“, sondern markiert vielmehr den Südrand der Schönefelder Bebauung.

Die **Bennigsenstraße** (S. [396]) ist der Südteil des alten Kohlwegs von Schönefeld zu den Kohlgärten, der auf der Grenze zwischen Volkmarsdorf und Sellerhausen verlief und deshalb spätestens 1880 den Namen Grenzstraße erhielt. Die Umbenennung 1906 war wegen Namensgleichheit notwendig.

Die **Bergstraße** (S. [402]) wurde erst nach 1880 quer durch die Rietzschkeue angelegt, da war das Berggut bereits abgebrannt. Wäre sie nach dem Berggut benannt, hieße sie „Berggutstraße“ (vgl. Rittergutstraße, Turmgutstraße). – Unklar bleibt, warum das Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Reudnitz und Volkmarsdorf verschiedene Namen erhielt und nach wem oder was der Reudnitzer Teil benannt war. Ebenso unklar, warum 1892 die beiden Abschnitte doch vereinigt wurden: Namensgleichheit kann nicht der Grund gewesen sein – es gab keine andere Borvitzstraße.

Die **Bogislawstraße** (S. [470]) wurde um 1863 angelegt und erhielt ihren Namen tatsächlich nach einem Bogislaff. Der hatte sogar Lebensdaten (1824–1869), und sein Vater Vornamen (Wilhelm). Bogislaw war mit Natalie verheiratet, nach der ebenfalls eine Straße benannt ist. All dies fehlt...

Die **Comeniusstraße** (S. [595]) gab es ursprünglich nur in Reudnitz! Diese entscheidende Ortsangabe fehlt; in Volkmarsdorf gab es (an anderer Stelle) ebenfalls eine Schulstraße: die spätere MarthasträÙe. – Erst 1906?/1907 wurde die Comeniusstraße nach Volkmarsdorf verlängert.

Die 1945 in **Dornbergerstraße** (S. [684]) umbenannte Ewaldstraße war nicht nach „Conrad Ewald Graf von Kleist“ benannt, einen solchen gab es gar nicht. Der letzte Besitzer des Ritterguts hieß Conrad *Adolf*, nach ihm ist die Konradstraße benannt. Ewald aber war der Halbbruder von Conrad, er war mit Louise verheiratet, nach der ebenfalls eine Straße benannt war.

Bei der **Eisenbahnstraße** (S. [744]) bleibt offen, wann die einzelnen Abschnitte in den Vororten (z. B. Volkmarsdorf) diesen Namen erhielten. Das Jahr 1839 bezieht sich auf die DohnanyistraÙe in der Ostvorstadt (gehört also gar nicht hierher); das Jahr 1901 auf den Abschnitt in – ja wo? In Volkmarsdorf jedenfalls galt der Name zwar 1880 noch nicht, aber schon 1888.

Die **Elisabethstraße** (S. [751]) wurde angeblich „wahrscheinlich“ nach einer 1484 begrabenen Kurfürstin benannt. Leider wird nicht angeführt, was dies wahrscheinlich macht. Auch fehlt der Grund dafür, warum Graf Conrad von Kleist um 1863 acht der neun neuen Straßen nach sich und seiner Familie nannte, ausgerechnet bei der Elisabethstraße aber nicht an seine Ehefrau Elisabeth gedacht haben soll, sondern an eine schon fast 400 Jahre tote Kurfürstin!

Die **Hermann-Liebmann-StraÙe** (S. [1254]) hieß nicht nur in Neustadt, sondern auch in Neuschönefeld und einem Teil Volkmarsdorfs ursprünglich Kirchweg. Was am 11. November 1887 in Kirchstraße umbenannt wurde, bleibt unklar. Wann der Kirchweg in Volkmarsdorf in Kirchstraße umbenannt wurde, bleibt auch offen. – Alfred Kindler wurde 1907 nicht in „Leipzig-Schönefeld“ geboren, da dieses erst 1915 eingemeindet wurde. – In Anger und Neuschönefeld wurden keine Kirchen gebaut. – In Neuschönefeld gab es keine Hauptstraße.

Bei der **Hildegardstraße** (S. [1278]) wird der Eindruck erweckt, die Umbenennung der Louisenstraße 1904 (warum eigentlich?) hätte einen beliebten Vornamen durch einen anderen beliebten Vornamen ersetzt und das ganze Viertel sei nur nach beliebten Vornamen benannt. Das ist falsch. Alle neun neuen Straßen nannte Graf Conrad von Kleist um 1863 nach seiner Familie: Louise war die Frau seines Bruders Ewald. Die Umbenennung war wegen Namensgleichheit notwendig; die Louisenstraße in Gohlis konnte ihren Namen noch bis 1947 behalten.

Auch bei der **Idastraße** (S. [1349]) wird wild geraten, ohne dies wenigstens kenntlich zu machen. Jedenfalls war Ida keine Tochter eines Grafen „Konrad Ewald von Kleist“, sondern die Ehefrau des Bruders Wilhelm des Grafen Conrad (Adolf) von Kleist.

Die **Juliusstraße** (S. [1413]) sei angeblich eine reine Vornamenstraße ohne Bezug zu einer konkreten Person. Das ist angesichts der Tatsache, dass die anderen acht neuen Straßen um 1863 alle nach den Gebrüdern von Kleist und ihren Ehefrauen benannt wurden, sehr unwahrscheinlich. – Vermutlich wurde sie nach Wilhelm Conrad Carl Friedrich Julius von Kleist (1862–1907) benannt, dem eben geborenen Sohn von Graf Conrad und Gräfin Elisabeth, der als Erwachsener allerdings den Rufnamen Wilhelm führte.

Die **Konradstraße** (S. [1566]) wurde um 1863 nicht nach „Konrad Ewald“ (einen solchen gab es nie), sondern von Conrad (Adolf) Graf von Kleist nach sich selbst benannt. Dies erscheint heute vielleicht etwas merkwürdig, war aber nur konsequent: in das benutzte Schema „alle Söhne des Vaters sowie deren Ehefrauen“ gehörte auch er selbst und seine Frau Elisabeth. – Sie schrieb sich ursprünglich *Conradstraße*. Der Anschluss der Neuschönfelder Sophienstraße geschah nicht einfach so, sondern wegen Namensgleichheit mit der heutigen Shakespearestraße in der Südvorstadt.

Die **Ludwigstraße** (S. [1753]) wurde 1873 nur in der Gemeinde Neustadt benannt. Erstmals auf einem Plan von 1889 wird die Verlängerung nach Volkmarsdorf gezeigt. – Der Hintergrund, wieso Ludwig Schneider als Strohmann einspringen musste, fehlt ebenso wie dessen Lebensdaten.

Bei der **Lukasstraße** (S. [1760]) fehlt der Sachgrund (ein solcher war bis vor kurzem zwingend erforderlich) für die Umbenennung der bisherigen Marktstraße: die Namensgleichheit. Die ursprüngliche Benennung erfolgte zwischen 1880 und 1888 nach dem Volkmarsdorfer Markt. Die Schreibweise war noch 1904 *Lucasstraße*.

Bei der **Marcusgasse** (S. [1790]) fand die Erstbenennung als *An der Rietzschke* zwischen 1880 und 1888 statt; allerdings war sie nicht eindeutig (auch die damals angelegte Bergstraße lag „an der Rietzschke“) und sogar falsch: beide neuen Straßen lagen nicht „an“, sondern quer zu dem Flüsschen. – Die Umbenennung 2000 war wegen Namensgleichheit erforderlich.

Die **Mariannenstraße** (S. [1796]) wurde 1873 nur in der Gemeinde Neustadt benannt. Erstmals auf einem Plan von 1889 wird die Verlängerung nach Volkmarsdorf gezeigt.

Die **Natalienstraße** (S. [1927]) erhielt ihren Namen um 1863 nicht nach einer Tochter des erfundenen Grafen „Konrad Ewald“, sondern nach der Ehefrau des Halbbruders Bogislaff des Grafen Conrad Adolf von Kleist.

Bei der Straße **Rabet** (S. [2189]) fehlen die Vorgängernamen *Rabeten* (z. B. 1864) oder *Rabeth-Straße* (z. B. 1888) und der Grund für den Anschluss eines Teils der Clarastraße (Angleichung an den Namen der gegenüber liegenden Straßenseite) – Die Diskussion zur Herkunft des Namens „Rabet“ gehört nicht hierher, sondern zum Jahrhunderte alten Flurnamen „das Rabeth“; die Straße selbst wurde einfach als ›Richtungsstraße dorthin benannt. (Bei der Tauchaer, Torgauer oder Wurzner Straße wird glücklicherweise auch nicht versucht, die Namen dieser Städte etymologisch zu deuten).

Die **Schulze-Delitzsch-Straße** (S. [2461]) gab es zunächst nur in Neustadt, wobei der Vorgängernamen *Spritzenweg* nicht zum heutigen Straßenzug gehörte, sondern (wenn überhaupt!) zur Rosa-Luxemburg-Straße. In Volkmarsdorf erscheint die Straße erstmals 1935 als „Verlängerte Wissmannstraße“, ab 1939 als Wissmannstraße. Benennungsdaten? Zuviel verlangt...

Die **Torgauer Straße** (S. [2702]) wurde 1892 nach der damals preußischen (nicht „sächsischen“) Stadt Torgau benannt, wobei unklar bleibt, in welchem Abschnitt. Und warum, muss man sich denken (der alte Name *Tauchaer Straße* war von der heutigen Rosa-Luxemburg-Straße belegt).

Der **Volkmarsdorfer Markt** (S. [2772]) hieß bis 1907 einfach *Markt*, nie „Marktplatz“. Die erste Umbenennung 1907 erfolgte wegen Namensgleichheit zu den Märkten in Eutritzsch, Lindenau und Neustadt, die gleichzeitig nach dem selben Schema ihre neuen Namen erhielten. Die politischen Namensänderungen 1933 und 1945 muss man vielleicht nicht kommentieren; warum aber der Platz 2011 zum fünften (!) Mal umbenannt werden musste, wäre doch eine Erklärung wert.

Die Namensgeschichte der **Wurzner Straße** (S. [2939]) bleibt in den einzelnen Abschnitten recht unklar. Der Name *Chausseestraße* galt jedenfalls nicht nur in Reudnitz, sondern bis mindestens 1888 auch in Volkmarsdorf. Der Abschnitt in Neusellerhausen hieß noch bis 1892 *Hauptstraße* – dieser Name fehlt ganz.

Die 1907 wegen Namensgleichheit umbenannte **Zollikoferstraße** (S. [2970]) hieß seit ca. 1863 Wilhelmstraße, aber ganz sicher nicht nach „Kaiser Wilhelm I“! Um diese Zeit wurde keine einzige Straße in Sachsen nach einem preußischen König benannt (Kaiser war er erst seit 1871), noch immer stand man sich im Krieg als Feind gegenüber. – Der hier gemeinte Wilhelm war ein Bruder des Grafen Conrad von Kleist; er war mit Ida verheiratet, nach der ebenfalls eine Straße benannt ist.

# Register

- Adenauer, Konrad, 1, 1  
Adenauerallee, 1, 11, 13, 15  
Alfred-Kindler-Straße, 1, 11, 14  
An der Rietzschke, 1, 9, 11, 14
- Beamte, 5  
Bennigsen, Levin August, 1, 1  
Bennigsenstraße, 1, 3, 10, 13, 14  
Berg, 1  
Berg (Straße), 1, 9, 14  
Bergstraße, 1, 1, 3, 4, 9, 10, 13, 15  
Bogislawstraße, 1, 9, 13, 15  
Brandis, Marcus, 5, 5, 15  
Buchdrucker, 5  
Bundeskanzler, 1
- CDU, 1  
Chausseestraße, 2, 7, 9, 14  
Chronik, I, 9  
Comenius, 2, 2  
Comeniusstraße, 2, 10, 13  
Conradstraße, 2, 10
- Dornberger, Bernhard, 2, 2, 10  
Dornbergerstraße, 2, 3, 11, 13, 14  
Dresdner Eisenbahn, 2  
Dudens Vornamenreform, 2, 5, 10
- Eberstein, Marianne, 5, 5, 15  
Eisenbahnen, 2  
Eisenbahnstraße, 2, 3, 6, 9, 11, 13, 14  
Elisabethstraße, 2, 9, 13, 15  
Erich-Ferl-Straße, 2, 11, 14  
Ernst-Thalman-Platz, 3, 11, 12, 14  
Ernst-Thalman-Straße, 3, 11, 14  
Ewaldstraße, 3, 9, 11, 14, 15
- Ferl, Erich, 2, 2  
Flurnamen, 6
- Gemeinden, 7  
Gräfinnen, 2, 4, 6  
Grenzstraße (Neuschönefeld, Volkmarsdorf),  
3, 9, 14  
Grenzstraße (Sellerhausen), 3, 10, 14
- Grünanlagen, 7  
Gutsbesitzer, 1, 3, 4, 7  
Gutsbesitzerinnen, 5
- Hauptstraße (Neusellerhausen), 3, 10, 14  
Hauptstraße (Volkmarsdorf), 3, 9, 14  
Hermann-Liebmann-Straße, 1, 3, 3, 4, 6, 11,  
13, 14  
Hildegardstraße, 4, 4, 10, 12–15  
Horst-Wessel-Platz, 4, 11, 14
- Idastraße, 4, 9, 13, 15
- Juliusstraße, 4, 9, 13, 15  
Juristen, 1
- Kindler, Alfred, 1, 1, 10  
Kirchen, 5  
Kirchstraße, 1, 4, 9–11, 14  
Kirchweg, 4, 9, 14  
Kleist, Bogislaw, 1, 1, 6, 15  
Kleist, Conrad, 2, 4, 4, 9, 15  
Kleist, Elisabeth, 2, 2, 4, 15  
Kleist, Ewald, 3, 3, 4, 15  
Kleist, Ida, 4, 4, 15  
Kleist, Julius, 4, 4, 9  
Kleist, Louise, 4, 4, 15  
Kleist, Natalie, 6, 6, 15  
Kleist, Wilhelm, 4, 7, 7, 15  
Kolonialismus, 7  
Komensky, Jan Amos, 2, 2  
Kommunisten, 2, 3  
Konradstraße, 2, 4, 9, 10, 13, 15
- Liebmann, Hermann, 3, 3  
Literatur, 9  
Louisenstraße, 4, 9, 10, 14, 15  
Lucasstraße, 5, 10  
Ludwigstraße, 5, 9, 13, 15  
Lukaskirche, 5, 5, 7, 15  
Lukasstraße, 5, 5, 10, 13–15
- Marcusgasse, 1, 5, 11, 13–15  
Mariannenstraße, 5, 9, 13, 15  
Markt, 5, 9, 10, 14

Marktstraße, 5, 9, 10, 14  
Marthastraße, 3, 5, 6, 10, 12–15  
Militärs, 1, 7  
Minister, 3  
Mühlweg, 6, 9, 13

Natalienstraße, 6, 9, 13, 15  
Nationalsozialisten, 1, 4

Ökonomen, 6  
Östliche Rietzschke, 1, 1, 7

Pädagogen, 2  
Plätze, 7  
Politiker, 1  
Prediger, 7

Rabet (Straße), 6, 6, 9, 13  
Rabeten, 6, 9  
Rabeth, 6  
Rabetstraße, 6, 9  
Register, I  
Richtungsstraße, II, 4, 6, 19

Schneider, Ludwig, 5, 5, 15  
Schulgasse, 6, 9, 14

Schulstraße, 6, 9, 10, 14  
Schulze-Delitzsch, Hermann, 6, 6  
Schulze-Delitzsch-Straße, 6, 7, 11, 13, 14  
Sozialdemokraten, 3  
Städte, 6, 7

Taucha, 6, 7  
Tauchaer Straße, 6, 9, 10, 14  
Thälmann, Ernst, 3, 3  
Theologen, 2  
Torgau, 7  
Torgauer Straße, 6, 7, 10, 13, 14

Volkmarsdorf, 1–6, 7, 7, 9, 10  
Volkmarsdorfer Markt, 3–5, 7, 10–14  
Vornamenstraße, II, 4, 5

Wessel, Horst, 4, 4  
Wilhelmstraße, 7, 9, 10, 14, 15  
Wissmann, Hermann, 7  
Wissmannstraße, 7, 10, 11, 14  
Wurzen, 2, 7  
Wurzner Straße, 2, 3, 7, 7, 9–11, 13, 14

Zollikofer, Georg Joachim, 7, 7  
Zollikoferstraße, 7, 7, 10, 13, 14

# Literatur

*Adreßbuch der Stadt Leipzig*. 1905.

<http://digital.slub-dresden.de/werkansicht/dlf/113212/883/>

Duden, Konrad: *Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache*. 7. Auflage. Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut, 1902. Seite VII

[https://archive.org/details/bub\\_gb\\_XZgQAAAAYAAJ](https://archive.org/details/bub_gb_XZgQAAAAYAAJ)

Hetzel, G.: *Plan von Leipzig und die im Osten angrenzenden Dörfer*. Leipzig: Hinrichs'sche Buchhandlung, 1864.

<http://www.deutschefotothek.de/documents/obj/70301656>

Hohlfeld, Johannes: *Leipziger Geschlechter. Band 3: Die reformierte Bevölkerung 1700–1875*. Leipzig 1939. S. 327–328

Kleist, Sigurd von: *Geschichte des Geschlechts von Kleist*. 2. Auflage, Hamm 2020.

<https://v-kleist.com/FG/Dubberow.pdf>

Liebmann, Michael (Hrsg.): *Schönefeld. Ein Leipziger Stadtteillexikon*. ProLeipzig 2019.

Loh-Kliesch, André: *Leipziger Biographie*. – <http://www.leipziger-biographie.de>

Loh-Kliesch, André: *Leipzig-Lexikon*. – <https://www.leipzig-lexikon.de>

Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen (Hrsg.): *Verzeichnis Leipziger Straßennamen*. PDF, Redaktionsschluss Dezember 2018. Ohne Ort, ohne Jahr, ohne Seitenzählung. – **Vorsicht: unvollständig und oft ungenau oder sogar falsch!**

[https://www.leipzig.de/fileadmin/mediendatenbank/leipzig-de/Stadt/02.1\\_Dez1\\_Allgemeine\\_Verwaltung/12\\_Statistik\\_und\\_Wahlen/Raumbezug/Leipziger\\_Strassennamen.pdf](https://www.leipzig.de/fileadmin/mediendatenbank/leipzig-de/Stadt/02.1_Dez1_Allgemeine_Verwaltung/12_Statistik_und_Wahlen/Raumbezug/Leipziger_Strassennamen.pdf)

Stadtarchiv Leipzig (Hrsg.): *Lexikon Leipziger Straßennamen*. Leipzig: Verlag im Wissenschaftszentrum, 1995.

[Voigt, Oswald:] Leipziger Tageblatt vom 22. Juli 1901 und 26. Juli 1901: *Volkmarsdorf*. = Leipziger Nachlese 4 – <https://www.leipzig-lexikon.de/VoigtVolkmarsdorf.pdf>